

*„Wie verhalte ich mich bei Problemen
untereinander richtig?“*



— WING CHUN —
www.wingchun-erzieher.de

Allgemeine Informationen

Entwicklungsbereich:

Wir haben uns für die Bereiche Emotion und Sozialverhalten entschieden.

Grobziel:

Die Kinder sollen anhand unseres Projektes lernen, wie sie sich bei Konflikten richtig verhalten und diese lösen können. Außerdem wollen wir ihnen Empathie vermitteln.

Was wollen wir tun?

In unserem Projekt wollen wir den emotionalen Bereich und das Sozialverhalten der Kinder fördern. Hierzu werden wir mit den Kindern insgesamt vier Angebote in den Bereichen durchführen.

Zielgruppe:

Unser Angebot führen wir mit 10 Vorschulkindern durch.

Die Kinder sind hier zwischen 5 und 6 Jahre alt.

Wir haben diese Kinder ausgewählt, weil es wichtig ist, diese auf den Schulalltag vorzubereiten.

Deswegen besprechen wir hier erst mal ein paar allgemeine Regeln und gehen dann genauer auf ein Schulproblem ein (Konflikt).

Organisatorische Absprachen:

- Raum muss immer zur Verfügung stehen
- ausreichend Stühle und Tische
- genügend Platz für die Plakate
- Zeitmanagement
- Anwesenheit muss gegeben sein
- wer bringt von den Kollegen was mit
- Eltern informieren (Aushang)
- Kinder vorher auf die Toilette schicken

Angebot 1

Einleitung:

Bevor wir unser Projekt vorstellen, wollen wir gemeinsam mit den Kindern die Regeln, die in der Schule auf die Kinder zukommen besprechen.

Hierzu zählen unter anderem:

- ◆ eine Angebotsdauer von 45 Minuten
- ◆ vor jedem Angebot auf Toiletten gehen und wenn möglich nicht in den Projektstunden
- ◆ melden wenn man etwas sagen möchte oder auf Fragen geantwortet werden soll
- ◆ ruhiges Verhalten in der Gruppe
- ◆ nicht auf dem Boden, sondern auf Stühlen an den Tischen sitzen
- ◆ nach dem Angebot, den Gruppenraum aufräumen

Hauptteil:

Nun ist es die Aufgabe von den Kindern, die von uns aufgestellten Regeln, auf einem Plakat zu malen.

Jedes Kind übernimmt hier eine Regel. Wurden mehr als 6 Regeln aufgestellt, malt eine Erzieherin noch eine oder mehrere Regel auf.

Schluss:

Jedes Kind zeigt sein Bild in der Gruppe und erklärt noch mal, was es dort für eine Regel gemalt hat. Wenn alle Bilder gezeigt wurden, hängen sie zusammen mit uns die Plakate an die Wand, sodass sie für die nächsten Projektangebote für alle Kinder gut sichtbar sind.

Ziele und Materialien, Angebot 1

Ziele Angebot 1:

FZ 1: Die Kinder lernen die „Schulregeln“ kennen, indem wir sie gemeinsam aufstellen.

FZ 2: Ihre Feinmotorik wird gefördert (Stifhaltung, Ideenausübung), indem sie die Regeln auf den Plakaten künstlerisch festhalten.

Materialien 1. Angebot:

- ◆ Plakate
- ◆ Stifte

Angebot 2

Einleitung:

In der Einleitung stellen wir in unserem zweiten Angebot den Kindern unser Projekt „Wie verhalte ich mich bei Problemen untereinander richtig?“ vor. Hierzu fragen wir erst mal die Kinder, was sie sich unter diesem Projektnamen vorstellen. Die Kinder die sich dazu äußern möchten, sollen die am ersten Projekttag festgelegte Regel, sich zu melden, beachten.

Hauptteil:

Nun möchten wir von den einzelnen Projektteilnehmer erfahren, ob sie schon mal in einer Konfliktsituation waren und wenn ja, wie sie diese gelöst haben. Wir wollen dann die anderen Kinder nach ihre Meinung fragen, ob sie genau so oder anders in der Situation gehandelt hätten.

Schluss:

Zum Schluss wollen wir den Kindern vermitteln, dass auch ein Streit zu einer Freundschaft gehört und man deswegen nicht gleich, die Freundschaft beenden soll.

Wir singen dann gemeinsam mit den Kindern ein Lied über Freundschaft und gehe mit ihnen vorher immer die einzelnen Strophen durch. Da diese nicht sehr lang sind, müssten die Kinder, sich diese schnell merken und umsetzen können.

Ziele und Materialien, Angebot 2

Ziele Angebot 2:

FZ 3: Die Projektteilnehmer lernen im sozialen Bereich Verständnis zu zeigen, indem sie die anderen Teilnehmer nicht diskriminieren, wenn sie von ihren Erlebnissen berichten.

FZ 4: Die Kinder werden in ihrer Merkfähigkeit kognitiv gefördert, indem sie sich die von uns gesagten Strophen merken und dann wiedergeben.

Materialien 2. Angebot:

- ◆ CD-Player
- ◆ CD
- ◆ Songtexte

Angebot 3

Einleitung:

Am heutigen Tag wollen wir die Projektteilnehmer zu Beginn unserer Projektstunde, nach ihrem Wohlbefinden fragen und bringen eine Kiste mit, in der sich verschieden Smilies mit unterschiedlichen Gesichts- bzw. Gefühlsausdrücke befinden. Hier sollen sie sich dann hintereinander einen für sich passenden Smiley , der ihre Stimmung widerspiegelt raus suchen und sich dann vor den anderen Kindern dazu äußern. Hierfür stellen sich die einzelnen Kinder vor die „Klasse“.

Hauptteil:

Im Hauptteil zeigen wir den Kindern Bilder, wo Kinder mit unterschiedlichen Gesichtsausdrücken zu sehen sind. Wir möchten hier die Unterschiedlichkeiten herausarbeiten und besprechen, wie sich die Mimik bei jedem Gesichtsausdruck ändert (Mundwinkel, Augenbrauen etc.). Nach jedem besprochenen Bild, machen wir zusammen mit den Kindern, die einzelnen Gefühlsausdrücke nach.

Schluss:

Als Ende unseres Angebotes, führen wir mit den Kindern ein Bewegungsspiel durch.

Wir stellen uns mit den Teilnehmern in einen Kreis. Einer der Erzieherin hält einen Ball in der Hand und stellt einen Gefühlsausdruck mit dem Gesicht dar. Hier sollen sie das eben gelernte kreativ umsetzen. Das Kind, welches den Gesichtsausdruck zu erst errät, bekommt als nächstes den Ball zugeworfen. Nun ist das nächste Kind an der Reihe. Wenn jedes Kind einmal dran war, ist das Angebot beendet.

Ziele und Materialien, Angebot 3

Ziele Angebot 3:

FZ 5: Die Angebotsteilnehmer versuchen sich in ihr Wohlbefinden hineinzusetzen und machen sich bewusst, welche Faktoren sie glücklich, traurig etc. machen, indem sie anhand Smilies ihr Wohlbefinden erkennen.

FZ 6: Ihr Empfinden, Gesichtsausdrücke zu erkennen wird gestärkt, indem sie diese spielerisch darstellen.

Materialien 3. Angebot:

- ◆ Pappsmilies
- ◆ Kiste
- ◆ Bilder, die Kinder mit unterschiedlichen Gesichtsausdrücken zeigen
- ◆ Ball

Angebot 4

Einleitung:

Wir lesen den Kindern eine Geschichte vor, die von einem Streit unter Freunde handelt. Sie sollen diesen Streit nach der Geschichte einmal nachspielen und uns dann mitteilen, wie sich dabei gefühlt haben. Dabei sollen sie versuchen möglichst ernst zu bleiben.

Hauptteil:

In diesem Hauptteil, stellen wir mit Hilfe verschiedener Gegenstände Konflikte pantomimisch dar. Die Aufgabe der Projektteilnehmer besteht darin, unsere dargestellten Konflikte richtig zu deuten und die Konfliktlösung zu erkennen. Wir als Erzieher, zeigen ihnen drei Beispiele.

Danach sollen die Kinder Paare bilden, sich eine Konfliktsituation überlegen und diese einzeln den anderen Teilnehmern vorstellen. Diese werden dann wieder, wie bei den vorigen Beispielen reflektiert.

Schluss:

Nun reflektieren wir unser gesamtes Projekt, da dieses beim 4. Angebot endet.

Wir setzen uns hier zum Schluss mit den Projektteilnehmern in einen Kreis und gebe einen Erzählstein rum.

Ziele und Materialien, Angebot 4

Ziele Angebot 4:

FZ 7: Sie versetzen sich in verschiedene Situationen hinein, indem sie verschiedene Konflikte darstellen und lernen über ihr Sozialverhalten nachzudenken.

FZ 8: In unserer Beispielgeschichte fördern wir, dass die Kinder es schaffen über ihre Emotionen zu sprechen, indem sie diese wahrheitsgemäß mitteilen.

Materialien 4. Angebot:

Geschichte

Gegenstände zur Konfliktdarstellung

Erzählstein